

## Ami's Mutter Leah schrieb am 29. Juni 2008 aus Ariel:

In den Wochen nach seiner Verwundung verlor Ami 12 Kilo Gewicht. Er lag für acht Tage in einem künstlichen Koma und es dauerte 2-3 Wochen bis er wieder normale Mahlzeiten zu sich nehmen konnte. Gelobt sei GOTT, er gewann Gewicht, das er verloren hatte und auch den Appetit hatte in vollem Umfang zurück. – so wie es vor dem Ereignis war. Ihr würdet erstaunt und vielleicht ein wenig besorgt sein, wenn Ihr sehen könntet wie er auf seinen Teller das Essen auftürmt und bei seiner Größe ist er mit etwa 65 Kilo noch immer sehr dünn. Die Diät-Spezialisten meinen, dass er noch 4 Kilo zunehmen sollte und ich denke er wird sein Bestes dazu geben.

Ami erhält viele Besuche, auch von Glaubensfreunden, die sich in die im Sommer in Israel aufhalten. Sie bringen Geschenke und beten für ihn. Die letzte Gruppe die ihn besuchte war vom Joshua Fund in den USA, und inmitten der kleinen Gruppe war ein Doktor aus Korea mit seiner iranischen Frau, eine Ex-Muslimin. Sie erzählte ihm von ihrer Krebserkrankung und ihrer Heilung und dass sie GOTT gedankt hat, dass er ihr Leben gerettet hat.

Gelobt sei GOTT für das kraftvolle Zeugnis - wenn er es gespeichert hat und eines Tages in der Lage, ist über das schreckliche Ereignis nachzudenken – und er sich diese Geschichten die er gehört hat, in Gedanken mutig und vollkommen zurückruft. Er wird einen großen Grundstock von Zeugnissen haben über die er nachsinnen kann.

Amis älterer Bruder noch bei ihm im Hospital und ich bin zurück nach Hause gegangen, abrufbar wenn es notwendig ist. Uns wurde die Möglichkeit gegeben Ami in ein anderes Zimmer zu verlegen in dem mehr Platz ist. Ich schätze wir haben jetzt auf der Station einen etwas „höheren Stand“. Einige Langzeit-Patienten sind entlassen und nun im Ambulanz-Status. So GOTT will wird Ami in zwei oder drei Wochen ebenfalls entlassen und erhält seine Therapie weiterhin als ambulanter Patient.

Ami schaut voraus, am 1. September das neue Schuljahr beginnen zu können. Wir werden ihn von Tag zu Tag, so wie er will zur Therapie ins Hospital bringen und so wird er in der Schule, aber auch im Medizinischen Center lernen. Er hat noch viele physikalische Herausforderungen vor sich, einschließlich den des eingeschränkten Gebrauch seiner Hände, aber wir über mit ihm täglich. Wir wissen, dass es wichtig ist mit dem Gebet fortzufahren, damit der wichtige Schritt zurück zur Normalität geschehen kann. Ami verspürt ein wenig mehr Erleichterung von den Schmerzen aber sie plagen ihn noch immer und halten ihn in der Rekonvaleszenz ein wenig zurück. Wir bitten, dass Euer Gebet anhält in allen Details für seine vollkommene Erholung.

Lea schließt diesen Bericht mit den Worten, dass sie sicher ist, dass der Ewige als Resultat dieser Attacke im März Dinge verändern wird und sie alle dafür auch beten.

Leah: „Der Text aus Jesaja 33, 2. 10-17 ist was uns von Anfang an nach dieser schweren Prüfung gegeben worden. (...) Es war gemeint um uns zu zerstören aber es vervielfacht und stärkt uns. Welch eine Verheißung (auf den Jesaja Text bezogen, Anmerkung). Laßt uns ermutigt sein, wir sind in Seiner Hand, ganz gleich, wie die Umstände auch sind.

Danke für Euer Gebet, für Eure Liebe und Ermutigung für jeden Schritt auf dem Weg.“  
Verbunden in Ihm - Leah